

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 122. Freitag, den 2. Mai 1823.

Leipzig, am 1. Mai.

Unsere Stadt betrauert seit einigen Tagen den Verlust ihres würdigen ältesten Bürgermeisters, des Herrn D. Christian Gottlob Einert, königl. sächs. Hofrath, Beisitzer des Schöppenstuhls und Ritter des Civil-Verdienstordens. Er war seit einer Reihe von 21 Jahren ihr väterlich gesinnter Wohlthäter, und sie hat Ursach, für sehr vieles Gute, das er durch edles Streben und Wirken begründete und förderte, seine Asche dankbar zu segnen. Still und anspruchlos war er für das Wohl der Bürger Leipzigs besorgt, und führte sein Regiment stets im Geiste der höheren Humanität und Liebe, der unser ganzes preiswürdiges Raths-Collegium besetzt. In allen seinen vielfachen Verhältnissen, früher als akademischer Lehrer und Mitglied der Juristenfacultät, und nachmals als Beisitzer des Schöppenstuhls und Mitglied des Senats, nicht minder als Vorsteher und Pfleger des Schul- und Erziehungswesens, erwarb er sich die bleibendste Achtung, und als menschenfreundlicher Stifter und sorgsamer Erhalter unserer musterhaften Armenanstalt den dankbaren Segen der Dürftigen für die spätesten Zeiten. — Er starb am 27. April, Abends halb acht Uhr, in einem Alter von 77 Jahren, als ein Greis, der, mit Gott

vertraut, im belohnenden Bewußtseyn, seine Pflicht als Mensch und Bürger erfüllt zu haben, ruhig auf sein Sterbekissen sinken konnte. — Er wurde am 30. April am frühen Morgen, ganz in der Stille und ohne allen Prunk beerdigt, so hatte es der Selige selbst verordnet, und dadurch auch noch beim Scheiden aus dieser Welt bewiesen, daß er, als wahrer Weiser, auf Außendinge keinen Werth gelegt.

Herzlich und mit frommen Sinne hielt die hiesige Nikolaischule, die den Verewigten zum Vorsteher hatte, da sie ihm durch einen öffentlichen Aufzug die letzte Ehre nicht beweisen konnte, an seinem Begräbnistage eine Todtenfeier, deren Erwähnung unsern geehrten Lesern hier gewiß willkommen seyn wird. — Früh um 7 Uhr versammelten sich nämlich die Lehrer und Schüler im großen Auditorio und sangen ein der Veranlassung angemessenes Lied. Darauf sprach der Herr Rector, M. Forbiger, einige tiefgefühlte Worte aus dem Herzen über den Verstorbenen, und stellte ihn als ein Vorbild auf, daß jeder der Schüler in seinem künftigen Leben zu erreichen streben möchte. Den Beschluß machte ein Gebet, welches ein Schüler der ersten Classe, Namens Hempel, sprach. — Auch wurde ein lateinisches Gedicht unter die Schüler vertheilt, durch welches die Leh-

rer der Schule ihre Theilnahme besonders auszusprechen versucht, und das, durch zwei dazu beauftragte Jünglinge, der hinterlassenen Familie des Verbliebenen achtungsvoll überreicht worden ist.

schiedene streitige Rechtsfälle, und hatte dabei die Herren Studiosen der Rechte, Aug. Ludwig Rudolph Hochheimer, aus Badrina bei Delitzsch, und Otto Bernhard Vogel, aus Colditz, zu Opponenten.

Universitätsnachricht.

Am 24. April disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors, D. Carl Klien, der Stud. jur. Hr. Carl August Dürsch, aus Chemnitz, über ver-

Gottesdienst und Predigt,

am Sabbath, den 3. Mai, früh um 7 Uhr, im Vetsaale der Israeliten, nach dem Rituale des Hamburgischen Tempelvereins, womit die Versammlungen dieser Messe beendigt werden.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 2ten: das war ich. Hierauf: der Bär und der Bassa. Vaudeville-Burleske, von Blum.

Anzeige. Bei der Lehranstalt von C. L. Blatspiel Nr. 110, nehmen die Unterrichtsstunden im Schreiben, Rechnen, engl. u. franz. Sprache, Buchhalten etc. früh um 6 Uhr ihren Anfang.

Anzeige. Diejenigen Kunstfreunde, die das Panorama von Leipzig noch zu sehen wünschen, benachrichtige ich hierdurch, daß es nur noch einige Tage zu sehen ist.

Die Ausstellung ist vor dem Halle'schen Pfortchen in Nr. 1090, von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

Eintrittspreis die Person 8 Gr., ein Kind 4 Gr.

Merzdorf.

Carl Rosenblatt, aus Wolfenbüttel,

zeigt hierdurch ergebenst an, daß er sein Lager von feiner, mittel und geringern Chocolate, Cacao-Masse, Bischoff-Essenz, Schweizer Kirschwasser, Jamaica-Rum, den Herren Ehrst. Märker und Comp. in Leipzig, Peterstraße Nr. 71, zum Verkauf in Commission übergeben, bei welchem selbige zu dem billigsten Preis zu bekommen sind.

Verkauf. Ein neuer Wiener Flügel von starkem und angenehmen Ton, ist Veränderung halber zu verkaufen, in Nr. 532, Nikolaisstraße, Quandts Hof gegenüber, 3 Treppen.

Verkauf. Ein gebrauchtes tafelförmiges Fortepiano mit sechs Octaven steht billig zu verkaufen Gerbergasse Nr. 1109.

Verkauf. Im Reichenbach'schen Garten sind einige hundert Stück italienische Pappeln, von 8 bis zu 20 Fuß Höhe, um ein Billiges zu verkaufen.

Gemälde. Einige vorzügliche Delgemälde sind aus freier Hand zu verkaufen, Catharinenstraße Nr. 411. Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

M e u b l e s - V e r k a u f.

Eine Auswahl Secretärs, Divans, Stühle, Spiegel, Tische, sind während der Messe zu billigen Preisen zu verkaufen.
J. A. Kriemichen,
Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Neue Tappiserie und gehäkelte Arbeiten

erhielt
in einer kleinen schönen und wohlfeilen Auswahl
Gustav Senf jun., Markt No. 172, unter Stieglitzens Hof.

O f f e n b a c h e r W a g e n.

Dick und Kirschen, Besitzer der Wagensfabrik in Offenbach, haben in gegenwärtiger Messe ihr hiesiges Lager neuer Wagen wieder bestens assortirt. Zur Ausführung jeder beliebigen Bestellung sind sie mit einer großen Auswahl neuer Modelle versehen.

Zugleich empfehlen sie ihre nach englischer Art in Silber und Messing plattirten Artikel zu Wagen und Geschirr-Beschläge.

Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse, an dem Rossmarkt; dessen Besorgung außer den Messen die Herren Frege und Comp. übernommen.

Die Bremer Cigarros- und Tabakhandlung

empfiehlt sich, in der Grimma'schen Gasse unter dem Paulino.

G i o v. B a t t a R i c c i o l i,

Corallen-Fabrikant aus Genova,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem vollständigen Lager glatter und geschliffener Corallen in allen möglichen Gattungen eigener Fabrik.

Meine Wohnung ist bei Herrn Bleymeyer, Reichsstraße No. 400, erste Etage.

Gesuch. Ein Schweizer Haus sucht für nächste und folgende Messen in einer der Hauptstraßen ein Gewölbe von mittlerer Größe und würde gern sehen, wenn es mit einem andern soliden Geschäft, das in niederländischen Bandwaaren, seidnen Tüchern oder Quincailleriewaaren arbeitet und vorzüglich mit Russen und Pohlen verkehrt, ein Gewölbe zur Hälfte haben könnte. Nachrichten deshalb erbittet man sich schriftlich per Adresse Herren Heinr. Küstner und Comp.

Weslogis zu vermieten am Markt in der besten Lage, erste Etage, bestehend aus mehreren Zimmern; sehr schön passend für eine Bijouterie-, Uhren- oder Spitzen-Handlung; zu erfragen in Barthels Hofe, vom Markt herein links 1 Treppe, bei G. F. Kohlusch.

Reisegesellschafter gesucht. Es wird ein Reisegesellschafter gesucht, mit oder ohne Wagen, um Ende künftiger Woche auf gemeinschaftliche Kosten nach Mailand zu reisen. Näheres zu erfragen in der Petersstraße Nr. 30, zweite Etage.

Reisegesellschafter gesucht. Man wünscht im Laufe dieser Woche einen Reisegesellschafter ohne eigenen Wagen nach Frankfurt a. M., Reichsstraße Nr. 582 zu erfragen.

Verloren. Es ist diesen Morgen auf dem Wege von der Stempel-Expedition über den Markt, durch das Barsußgäßchen bis in die Fleischergasse ein Sola-Wechsel von hundert Thaler preussisch Courant, heute zahlbar, auf ein hiesiges Haus, verloren worden. Da bereits Vorkehrungen getroffen sind, daß derselbe nur dem rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt wird, so ersucht man den ehrlichen Finder, den Wechsel gegen ein gutes Douceur an den Hausmann in Nr. 204 in der Hainstraße abzugeben. Leipzig, am 1. Mai 1823.

Verloren wurde gestern vom Kauz bis ans Gerberthor von einer Troschke ein Handkorb, worin sich außer verschiedenen Viktualien und einer Flasche auch eine Tabakspfeife mit einem Wiener Delkopf und ein Tabaksbeutel befand. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine der Sache angemessene Belohnung an Herrn Instrumentenmacher **N a u m a n n** auf dem Kauz abzugeben. Leipzig, den 1. Mai 1823.

Z h o r z e t t e l v o m 1. M a i.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. v. Könnert, v. Dresden, beim Bruder	5	Fr. Hofrath Dellmann, v. Raumburg, im Hotel de Prusse	6
Fr. Kammerj. v. Briesen, v. Klitschen, in d. Säge	6	Fr. Rfm. Throst, v. Merseburg, in St. Hamburg	8
Fr. Amtsinsp. Diez, v. Guldensfern, im H. de Bav.	7	Vormittag.	
Die Breslauer fahrende Post	9	Die Berleiner reitende Post	6
Fr. Rfm. Brecknig, v. Dresden, pass. durch	10	Die Casler fahrende Post	8
Vormittag.		Die Frankfurter reitende Post	10
Fr. Dr. Heine, v. Lübben, pass. durch	5	Fr. Gutsbes. Bernard, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	11
Die Dresdner reitende Post	6	Fr. Apotheker Flinker, v. Rarzburg, Nr. 173	12
Eine Estafette von Dresden	6	Auf d. Erfurter Postkutsche: Fr. Lieuten. v. Köckerig, in preuß. Diensten, v. Raumburg, und Fr. Dr. Hempel, v. Aschaffenburg, im g. Adler	12
Fr. v. Brocken, Tonkünstler, a. Lübeck, von Dresden, Nr. 97	7	Nachmittag.	
Fr. Rfm. Kummelmann, v. Dahlen, in der Säge	10	Fr. Maj. v. Helbreich, außer Diensten, von Obermesse, im Schilde	3
Fr. Stud. v. Hartig, v. hier, v. Dresden zurück, u. Fr. Gastwirth Jouvenal, von Dresden, im Birnbaum	10	Fr. Rfm. Kornder, v. Frankfurt a. M., in Nr. 1, Fr. Rfm. Wainhouse, v. London, u. Fr. Hblscommis Scheiffel, v. Stuttgart, im Hotel de Baviere, und Fr. Musikdirektor Beutler, von Bern, pass. durch	3
Nachmittag.		Fr. Kammerrath Lomisch u. Fr. Förster Scheich, v. Rothenburg, im Hotel de Saxe	4
Die Breslauer fahrende Post	1	P e t e r s t h o r. U.	
Fr. Fin.-Rath Campe, v. hier, v. Dresden zurück	1	Vormittag.	
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Fr. Winter und Gesellsch., Studiosen, v. hier, v. Dresden zurück	4	Fr. Kammerrath Döring, von Droyßig, im Hotel de Russie	9
H a l l e ' s c h e s T h o r. U.		H o s p i t a l t h o r. U.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Fr. Hblscommis Köhler, a. Magdeburg, b. Aldger	6	Die Chemniger reitende Post	7
Frn. Rfl. Horn u. Tonnisohn, a. Reval, im Hotel de Saxe	8	Die Freiburger fahrende Post	10
Vormittag.		Nachmittag.	
Fr. Rfm. Worthmann, a. Elberfeld, pass. durch	9	Fr. Graf v. Bünau, v. Grimma, b. Büttner	1
Fr. Rfm. Bogelsang, v. Braunschweig, Nr. 751	11	Die Nürnberger reitende Post	3
Nachmittag.			
Fr. Rfm. Andrá u. Buchhdl. Fritsche, a. Magdeburg u. Dessau, unbest. u, in Nr. 751	3		
Fr. Lieuten. Caspari, a. Magdeburg, im Kreuz	3		
Frn. Stud. v. Born u. v. Waldo, von Berlin, im goldnen Horn	4		
Die Braunschweiger fahrende Post	4		

dar
noc
kod
ren
des
14
wie
ren
wol
bei
was
ihre
habe
mei
hielt
einb
salbt
zen
ten?
seln
wurd
deten
aufge
das
kein